

Wolframs Blockchain Tagebuch



Dezember 2018



Dezember 2018

Liebes Tagebuch,

da meint man, im Dezember ist nicht viel los weil alle mit dem Einkauf von Geschenken beschäftigt sind, aber das war wohl nichts. Die Blockchain schläft nie.

"Blockchain-Bank": Bitwala bringt Girokonto mit Kryptogeldwallet



Das Berliner Startup Bitwala will mit seinem Angebot "Blockchain Banking" traditionelle Bankkonten mit Kryptogeld-Handel vereinen. Das umfasst ein Girokonto mit Mastercard-Debitkarte sowie eine im Online-Banking integrierte Bitcoinwallet. Kunden können wie bei Girokonten üblich etwa SEPA-Überweisungen tätigen und Daueraufträge einrichten, aber eben auch für ihre Euro-Guthaben Bitcoins kaufen beziehungsweise sich Erlöse aus Bitcoinverkäufen über die Plattform gutschreiben lassen. Bargeldabhebungen am Automaten, Überweisungen und ähnliches sowie Kontoführung sollen kostenlos sein. Lediglich für Kauf und Verkauf von Bitcoins nimmt Bitwala ein Prozent Gebühr zuzüglich der Transaktionsgebühren Zahlungen im Bitcoin-Netzwerk. Das Girokonto ist durch gesetzliche Einlagensicherung bis 100.000 Euro geschützt, die Bitcoinwallet hingegen nicht. [1]



Deutschland mal nicht in der Vorrunde ausgeschieden

12.740

So viele Menschen (0,15 Prozent von 8,25 Mio Beschäftigten) in Deutschland beschäftigen sich laut einer Studie des Jobportals Adzuna mit Bitcoin, Blockchain und Distributed Ledger Technologies (DLT).

Im Rahmen der Studie wurde untersucht, welchen Einzug die Branche bei 348 Mio. Arbeitnehmern sowie neun Mio. Arbeitgebern in Deutschland, den USA und 13 weiteren Nationen findet.

Im internationalen Vergleich der Arbeitnehmer arbeiten in Österreich und den Niederlande mit 0,16 Prozent die meisten Fachkräfte mit Expertise für Blockchain, Bitcoin und DLT. Überraschend: Deutschland folgt knapp dahinter auf Platz drei. [2]

Blutdiamanten finanzieren brutale Konflikte

Die Bedingungen für Minenarbeiter sind auch heute noch unvorstellbar hart. Hinzu kommt, dass viele Konflikte in Afrika durch den Diamantenhandel finanziert werden. Um den Handel weiter einzudämmen und Lieferwege besser kontrollieren zu können. Soll die Blockchain-Technologie helfen.

Mit einer Blockchain-Verfolgung wird der Weg der einzelnen Steine bei jeder Station durch Timestamps dokumentiert. Für nicht registrierte Produzenten, Schmuggler und Fälscher wird es schwierig bis unmöglich werden, ihre Steine auf den internationalen Markt zu bringen. IBM hat mit „Everledger“ bereits über 2,2 Mill. Diamanten markiert. [3]



von kleinen und großen Fischen



Zu viele Fische werden täglich aus dem Meer gezogen. Oft ist nur schwer nachzuvollziehen, welcher Fisch wirklich auf unserem Teller landet. Der Einsatz der Blockchain-Technologie in Verbindung mit IoT-Sensoren könnte die Situation zumindest verbessern. Die Linux-Foundation hat via Hyperledger die Plattform **Sawtooth** entwickelt, die eine dezentrale Architektur für verschiedene Arten von Lieferketten bietet. Um mehr Vertrauen für die Fischereindustrie zu schaffen, kommen bei Sawtooth **Internet-of-Things-Sensoren** an verschiedenen Stellen der Kette zum Einsatz. Die digitale Überprüfung beginnt schon im Fangnetz selber. In den Containern messen Sensoren Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc. und wenn die Ladung von Bord geht, ist sie bereits mit einer Reihe von Informationen versehen. So geht es weiter, bis der Fisch beim Endverbraucher gelandet ist. [4]

Kleine Stadt ganz groß



Der Freistaat Thüringen hat in Berlin zusammen mit der Bundesdruckerei das Konzept eines Bürgerkontos namens **Life-Chain** vorgestellt. Zunächst soll es in **Gera** ein Pilotprojekt mit klassischen Bürgerleistungen wie die Ausstellung einer Geburtsurkunde, dem Antrag auf Kindergeld und die Anmeldung des Kindes in der Kita geben. Die Life-Chain ist eine Blockchain mit bidirektionaler Verknüpfung, bei der der Bürger einmal erteilte Zugriffsrechte auf seine Daten auch wieder entziehen kann. [5]

Blockchain statt Gesundheitskarte



Das Bundesgesundheitsministerium sucht nach sinnvollen Einsatzmöglichkeiten der Blockchain-Technologie. Dafür hat Jens Spahn einen Ideenwettbewerb ins Leben gerufen. Das Bmi sucht mit einem Ideenwettbewerb nach blockchainbasierten Konzepten, die das deutsche Gesundheitswesen fit für die Zukunft machen. Die Aufgabenstellung ist dabei sehr offen gehalten: Als potenzielle Einsatzgebiete der Blockchain nennt das Ministerium unter anderem Recht- und Identitätsmanagement, Einverständniserklärungen und das Organ- und Gewebespendenregister. [6]

Millionen Mining-Geräte für Bitcoin hinterlassen Megatonnen an Elektroschrott



Hersteller Bitmain, u.a. größter Mining-Pool-Betreiber, hat einen neuen äußerst effektiven Mining-Rechner auf den Markt gebracht, der in kürzester Zeit ausverkauft war. Auf einen Schlag sind die Besitzer der alten Rechner typen nicht mehr konkurrenzfähig. Mindestens 4,2 Millionen Mining-Maschinen hat Bitmain laut Börsenprospekten in den vergangenen zwei Jahren verkauft.

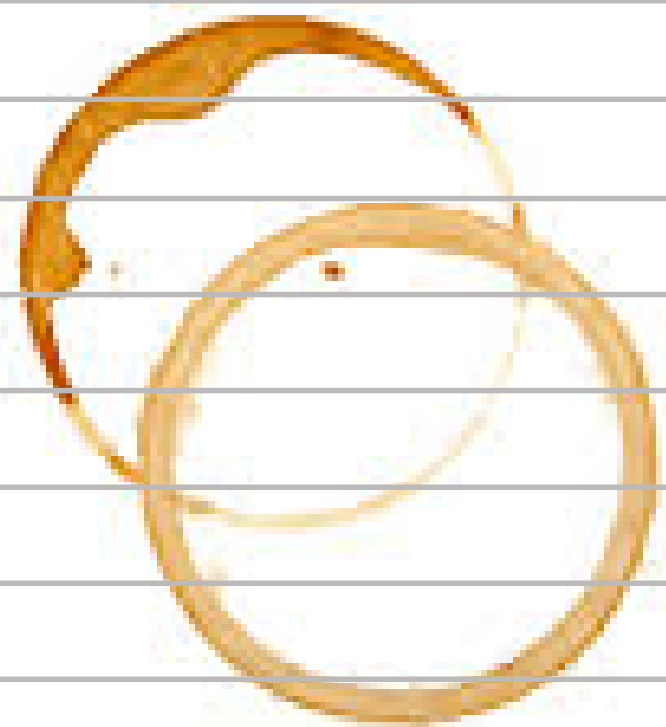
Für den Nachhaltigkeitsbericht liefert das Stoff für die nächste Hochrechnung: Ein Gerät wiege etwa 4,5 Kilogr. Zusammen mit dem einen Drittel des nicht von Bitmain beherrschten Marktes dürften Mining-Geräte mit einem Gesamtgewicht von rund 28.000 Tonnen in Kürze mehrheitlich auf den Deponien der Welt landen. [7]

- Prototyp für Lieferantenwechsel in der Blockchain

Die sogenannte **MakoChain** kann laut der Blockchain-Initiative Energie (BCI-E) den Marktkommunikations-Prozess deutlich verschlanken.

Laut BCI-E werden alle fünf notwendigen Kriterien erfüllt, die für einen korrekten Mako-Prozess erfüllt sein müssen. Es werden gemeinsame Daten von mehreren Parteien sowohl erzeugt als auch verarbeitet. (auf Basis eines automatisierten Trust-Verfahrens).

- Für den Prozess sind **keine zentralen Strukturen** nötig. Ebenso sei die dezentralisierte Validierung der Informationen möglich. Mit dieser Lösung kann der Prozess deutlich verschlankt sowie **Technologie- und Medienbrüche** reduziert werden. Dabei bleibt eine hohe Sicherheit und Vertraulichkeit beim Datenaustausch gewährleistet. In der BCI-E-Gruppe arbeiten die **Unternehmen BTC, DiCentral (vormals Compello), Enmore, Items, Kisters, Regiocom, Robotron, SAP, Seeburger, die Hochschulen Fresenius und Reutlingen** sowie das **Fraunhofer IOSB-AST aus Thüringen.** [8]



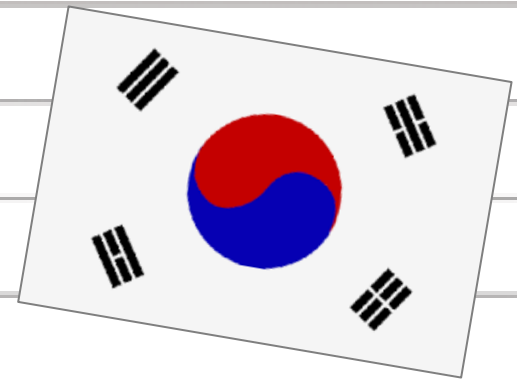
Steuern mit Bitcoin bezahlen



Der Bundesstaat Ohio erlaubt seinen Bürgern als erste Region der USA, Steuern per Kryptowährung zu bezahlen. Zunächst gilt das Angebot der Zahlung per Bitcoin allerdings nur für Unternehmen. Eine Ausweitung auf Privatpersonen ist allerdings bereits geplant.

Ohios Vorstoß kommt laut Wall Street Journal deshalb zustande, weil im Gegensatz zu den meisten anderen Staaten in den USA keine Gesetzesänderung notwendig ist, sondern lediglich eine Behördenentscheidung. [9]

Südkorea investiert in Blockchain



Südkorea plant scheinbar eine erhebliche Aufstockung seiner Finanzspritzen für Projekte, die den Einsatz der Blockchain in verschiedenen Wirtschaftsbereichen erforschen und vorantreiben sollen. Um sich einen Spitzenplatz zu sichern, will die Regierung im kommenden Jahr etwa umgerechnet 18 Millionen Dollar in neue Projekte stecken. Die geplante Summe liegt deutlich über den Investitionen im Jahr 2018. Etwa ein Dutzend Projekte will das Ministerium angeblich in eigene Ideen stecken. [10]



Welt der Wunder ganz wunderbar



Die Firma um die Doku-Reihe „Welt der Wunder“ gibt den ersten Spielfilm in Auftrag, der allein mit Hilfe der eigenen Kryptowährung finanziert wird, um Filmtalente zu fördern.

Mit der Finanzierung durch die eigene Kryptowährung MILC (Micro Licensing Coin) sollen neue Wege für die Filmproduktion gefunden und Talente unterstützt werden, welche bislang wenig Zugang zur Finanzierung ihrer Ideen gefunden haben.

Rund 1 Million Euro (etwa 208.000 MILC Token) wurden einem Kreativteam rund um den Filmemacher Holger Frick für die Entwicklung und Herstellung eines Independent-Films als Basisbudget zur Verfügung gestellt, der jetzt nach einer Idee von Welt der Wunder TV umgesetzt werden soll. [11]

Sehen und abwarten

Die deutsche Wirtschaft sieht große Chancen in der Blockchain, zögert aber noch, die Technologie im eigenen Unternehmen einzusetzen. Vor allem fehlende Anwendungsfälle, der Mangel an Blockchain-Experten sowie rechtliche Unsicherheiten werden dabei als Herausforderungen gesehen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage unter 1.004 Unternehmen ab 50 Mitarbeitern im Auftrag des Digitalverbands Bitkom.

60 Prozent der Unternehmen hat sich generell überhaupt noch nicht mit dem Thema Blockchain beschäftigt, 12 Prozent sieht sich selbst aufgeschlossen dem Thema gegenüber. [12]

Liebes Tagebuch,



das war es für den Monat Dezember.

übrigens:

Erinnere mich mal daran, dass ich im kommenden newsletter das nächste Webinar zum Thema

„Bestandskunden halten“ ankündige. Da geht es darum, wie man mit digitale Lösungen den älteren Menschen Zuhause das Leben angenehmer gestalten kann. Stichwort: AAL = Ambient Assisted Living.

Auch das gibt es kostenlos auf unserer Plattform

<http://webinare.pmd-akademie.de>

Oder einfach mal anrufen: 0171 / 5656 1155

Quellenangaben

Wer es genauer wissen möchte:

Hier werden die Themen noch etwas ausführlicher beschrieben!

[1] <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Blockchain-Bank-Bitwala-bringt-Girokonto-mit-Kryptogeldwallet-4248628.html>

[2] <https://www.zfk.de/digitalisierung/it/artikel/studie-berlin-ist-blockchain-hauptstadt-2018-12-05/>

[3] <https://www.wired.de/article/so-soll-die-blockchain-im-kampf-gegen-blutdiamanten-helfen?>

[4] <https://www.wired.de/article/die-ueberfischung-der-meere-soll-nun-mit-der-blockchain-bekaempft-werden>

[5] <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Von-der-Blockchain-inspiriert-Thueringer-Life-Chain-als-Buergerkonto-der-Zukunft-4249255.html>

[6] https://www.focus.de/finanzen/boerse/kryptowaehrungen/blockchain-im-gesundheitswesen-die-zukunftswerkstatt-von-jens-spahn_id_9981813.html

[7] <http://www.manager-magazin.de/digitales/it/bitcoin-ausgediente-miner-kommen-auf-den-elektroschrott-a-1241877.html>

[8] <https://www.zfk.de/digitalisierung/smart-energy/artikel/prototyp-fuer-lieferantenwechsel-in-der-blockchain-2018-12-10/>

[9] <https://www.wired.de/article/erste-us-unternehmen-koennen-jetzt-steuern-per-bitcoin-bezahlen?>

[10] <https://coin-hero.de/regierung-suedkoreas-erhoert-blockchain-investments-2019-deutlich/>

[11] https://www.focus.de/finanzen/boerse/kryptowaehrungen/kryptowaehrung-welt-der-wunder-tv-finanziert-ersten-spielfilm-mit-eigenen-tokens_id_9862417.html

[12] <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Deutsche-Wirtschaft-zoegert-bei-der-Blockchain>